

25.4.2017

A8-0150/26

**Änderungsantrag 26**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 49**

*Entschließungsantrag*

49. bedauert zutiefst, dass Zahlungen bereits das 22. Jahr in Folge in wesentlichem Ausmaß mit Fehlern behaftet sind, weil die Überwachungs- und Kontrollsysteme nur teilweise greifen;

*Geänderter Text*

49. bedauert zutiefst, dass Zahlungen bereits das 22. Jahr in Folge in wesentlichem Ausmaß mit Fehlern behaftet sind, weil die Überwachungs- und Kontrollsysteme nur teilweise greifen, **und weist darauf hin, dass dies das eigentliche Ergebnis der verschiedenen Prüfungen des EuRH ist und aufgrund dieses Ergebnisses die Entlastung nicht erteilt werden sollte;**

Or. en

25.4.2017

A8-0150/27

**Änderungsantrag 27**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 50**

*Entschließungsantrag*

50. bedauert, dass trotz der Verbesserungen die Fehlerquote bei Zahlungen höchstwahrscheinlich bei 3,8 % liegt; weist darauf hin, dass die wahrscheinlichste Fehlerquote für Zahlungen im Haushaltsjahr 2014 mit 4,4 %, im Haushaltsjahr 2013 mit 4,7 %, im Haushaltsjahr 2012 mit 4,8 % und im Haushaltsjahr 2011 mit 3,9 % veranschlagt wurde;

*Geänderter Text*

50. bedauert, dass trotz der Verbesserungen die Fehlerquote bei Zahlungen höchstwahrscheinlich bei 3,8 % liegt, **und stellt fest, dass diese Fehlerquote nicht hinnehmbar ist**; weist darauf hin, dass die wahrscheinlichste Fehlerquote für Zahlungen im Haushaltsjahr 2014 mit 4,4 %, im Haushaltsjahr 2013 mit 4,7 %, im Haushaltsjahr 2012 mit 4,8 % und im Haushaltsjahr 2011 mit 3,9 % veranschlagt wurde;

Or. en

25.4.2017

A8-0150/28

**Änderungsantrag 28**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 68**

*Entschließungsantrag*

68. teilt die im Sonderbericht Nr. 27/2016 des Rechnungshofs zum Ausdruck gebrachte Auffassung, dass infolge der seit der Reform unter Kinnock und Prodi bestehenden Unterscheidung zwischen der „politischen Verantwortung der Kommissionsmitglieder“ und der operationellen Verantwortung der Generaldirektoren nicht immer deutlich wird, ob die „politische Verantwortung“ die Verantwortung für die Ausführung des Haushaltsplans der Generaldirektionen umfasst oder ob beides voneinander zu trennen ist (siehe Ziffer V der Zusammenfassung des Sonderberichts Nr. 27/2016 des Rechnungshofs);

*Geänderter Text*

68. teilt die im Sonderbericht Nr. 27/2016 des Rechnungshofs zum Ausdruck gebrachte Auffassung, dass infolge der seit der Reform unter Kinnock und Prodi bestehenden Unterscheidung zwischen der „politischen Verantwortung der Kommissionsmitglieder“ und der operationellen Verantwortung der Generaldirektoren nicht immer deutlich wird, ob die „politische Verantwortung“ die Verantwortung für die Ausführung des Haushaltsplans der Generaldirektionen umfasst oder ob beides voneinander zu trennen ist (siehe Ziffer V der Zusammenfassung des Sonderberichts Nr. 27/2016 des Rechnungshofs);

Or. en

25.4.2017

A8-0150/29

**Änderungsantrag 29**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 102**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

102. **begrüßt**, dass aus den Prüfungsnachweisen des Rechnungshofs insgesamt hervorgeht, dass die Einnahmen nicht in wesentlichem Ausmaß fehlerbehaftet sind und dass insbesondere die untersuchten Systeme in Bezug auf die BNE- und die Mehrwertsteuer-Eigenmittel wirksam sind, die untersuchten Systeme in Bezug auf die traditionellen Eigenmittel insgesamt wirksam sind, und die wichtigsten internen Kontrollen in den besuchten Mitgliedstaaten zwar als bedingt wirksam bewertet werden, der Rechnungshof jedoch in den geprüften Vorgängen keine Fehler ermittelte;

102. **stellt fest**, dass aus den Prüfungsnachweisen des Rechnungshofs insgesamt hervorgeht, dass die Einnahmen nicht in wesentlichem Ausmaß fehlerbehaftet sind und dass insbesondere die untersuchten Systeme in Bezug auf die BNE- und die Mehrwertsteuer-Eigenmittel wirksam sind, die untersuchten Systeme in Bezug auf die traditionellen Eigenmittel insgesamt wirksam sind, und die wichtigsten internen Kontrollen in den besuchten Mitgliedstaaten zwar als bedingt wirksam bewertet werden, der Rechnungshof jedoch in den geprüften Vorgängen keine Fehler ermittelte; **stellt jedoch auch fest, dass das BIP Irlands durch die Präsenz und Aktivitäten zahlreicher großer multinationaler Unternehmen stark verzerrt wird und dass auf der Grundlage dieses verzerrten BIP der Beitrag Irlands zum Haushalt der Union in der Folge überschätzt wurde; stellt fest, dass dies seit vielen Jahren bekannt war, jedoch erst 2016 besonders deutlich wurde, als quasi über Nacht ein Anstieg von 26 % zu verzeichnen war; stellt fest, dass die erheblicher Verzerrung, die 2016 verkündet wurde, sich auf Irlands BIP für 2015 bezog, und schlägt vor, Irland für dieses Jahr eine Erstattung zu gewähren;**

AM\1124093DE.docx

PE603.701v01-00



25.4.2017

A8-0150/30

**Änderungsantrag 30**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 103**

*Entschließungsantrag*

103. weist erneut darauf hin, dass ein Vorbehalt ein Instrument ist, mit dem die Möglichkeit der Berichtigung eines strittigen Elements in BNE-Daten, die von einem Mitgliedstaat übermittelt werden, offengehalten werden kann, und **begrüßt**, dass der Rechnungshof in den im Jahr 2015 geprüften aufgehobenen Vorbehalten keine schwerwiegenden Probleme ermittelte;

*Geänderter Text*

103. weist erneut darauf hin, dass ein Vorbehalt ein Instrument ist, mit dem die Möglichkeit der Berichtigung eines strittigen Elements in BNE-Daten, die von einem Mitgliedstaat übermittelt werden, offengehalten werden kann, und **stellt fest**, dass der Rechnungshof in den im Jahr 2015 geprüften aufgehobenen Vorbehalten keine schwerwiegenden Probleme ermittelte; **legt jedoch nahe, dass angesichts der erheblichen Verzerrung des irischen BIP für 2015, die eine Folge der zahlreichen im Land tätigen großen multinationalen Unternehmen ist, für Irland für 2015 nun ein solcher Vorbehalt erforderlich ist;**

Or. en

25.4.2017

A8-0150/31

**Änderungsantrag 31**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 110**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*110. bedauert, dass die strukturellen und rechtlichen Aspekte, die Ende Oktober 2014 zu den politischen Auseinandersetzungen um die Beiträge einiger Mitgliedstaaten führten, nach wie vor gegeben sind;* *entfällt*

Or. en

25.4.2017

A8-0150/32

**Änderungsantrag 32**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 111 – Spiegelstrich 5 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *den Beitrag Irlands zum EU-Haushalt 2015 neu zu bewerten und hierfür statt des BIP das genauere BSP zugrunde zu legen, das ein zutreffenderes Maß für die nationale Produktion Irlands bilden würde, denn BIP und BSP korrelieren in den meisten Ländern sehr viel enger, als dies in Irland der Fall ist;*

Or. en

25.4.2017

A8-0150/33

**Änderungsantrag 33**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 122**

*Entschließungsantrag*

122. bedauert sehr, dass die Zielvorgabe, bis 2020 insgesamt 3 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Mitgliedstaaten in die Forschung zu investieren, höchstwahrscheinlich nicht erreicht wird; ist deshalb der Ansicht, dass die wiederholten Kürzungen im EU-Haushalt für Forschungsprogramme gestoppt werden müssen; fordert alle Mitgliedstaaten auf, sich der Herausforderung zu stellen; fordert außerdem die Kommission auf, die notwendigen Schlussfolgerungen für die Halbzeitüberprüfung des laufenden MFR und für den nächsten MFR zu ziehen;

*Geänderter Text*

122. bedauert sehr, dass die Zielvorgabe, bis 2020 insgesamt 3 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Mitgliedstaaten in die Forschung zu investieren, höchstwahrscheinlich nicht erreicht wird; ist deshalb der Ansicht, dass die wiederholten Kürzungen im EU-Haushalt für Forschungsprogramme gestoppt werden müssen; fordert alle Mitgliedstaaten auf, sich der Herausforderung zu stellen; ***empfiehlt, dass für Irland, wo das BIP durch die Präsenz und Aktivitäten vieler großer multinationaler Unternehmen stark verzerrt wird, statt des BIP das BSP als Grundlage für diese Berechnungen herangezogen werden sollte;*** fordert außerdem die Kommission auf, die notwendigen Schlussfolgerungen für die Halbzeitüberprüfung des laufenden MFR und für den nächsten MFR zu ziehen;

Or. en

25.4.2017

A8-0150/34

**Änderungsantrag 34**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 143**

*Entschließungsantrag*

143. fordert die Mitgliedstaaten auf, zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, damit das Ziel, 3 % des **BIP** in Forschung zu investieren, erreicht wird, was Spitzenleistungen und Innovationen zugutekäme; fordert in diesem Sinne die Kommission auf, zu prüfen, ob auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene ein Wissenschaftskonvent nach dem Vorbild der bereits vorhandenen Dynamik des Bürgermeisterkonvents vorgeschlagen werden könnte; fordert die Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament auf, auch über den Haushalt der Union Anstrengungen zu unternehmen;

*Geänderter Text*

143. fordert die Mitgliedstaaten auf, zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, damit das Ziel, 3 % des **BSP** in Forschung zu investieren, erreicht wird, was Spitzenleistungen und Innovationen zugutekäme; fordert in diesem Sinne die Kommission auf, zu prüfen, ob auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene ein Wissenschaftskonvent nach dem Vorbild der bereits vorhandenen Dynamik des Bürgermeisterkonvents vorgeschlagen werden könnte; fordert die Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament auf, auch über den Haushalt der Union Anstrengungen zu unternehmen;

Or. en

25.4.2017

A8-0150/35

**Änderungsantrag 35**  
**Luke Ming Flanagan**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Bericht**  
**Joachim Zeller**  
Entlastung 2015: Gesamthaushaltsplan der EU – Kommission  
2016/2151(DEC)

**A8-0150/2017**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 153**

*Entschließungsantrag*

153. *begrüßt*, dass mit dem EFRE und dem Kohäsionsfonds die Auswirkungen der Finanzkrisen von 2007/2008 *bis zu einem gewissen Grad* ausgeglichen werden konnten, und weist darauf hin, dass sich die wirtschaftliche *und soziale* Kluft zwischen den europäischen Regionen sogar noch weiter vertieft hätte, wenn nicht mit den Strukturfonds eingegriffen worden wäre;

*Geänderter Text*

153. *stellt fest*, dass mit dem EFRE und dem Kohäsionsfonds die Auswirkungen der Finanzkrisen von 2007/2008 *im begrenzten Umfang* ausgeglichen werden konnten, und weist darauf hin, dass sich die wirtschaftliche Kluft zwischen den europäischen Regionen sogar noch weiter vertieft hätte, wenn nicht mit den Strukturfonds eingegriffen worden wäre;

Or. en